

ALDO LEOPOLD FORUM FUER UMWELTETHIK e.V.

- Grundgedanken -

Die Ansprüche einer weltweit wachsenden Bevölkerung im Hinblick auf die Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen werden in allen gesellschaftlichen Bereichen und Sektoren verstärkt diskutiert. Steigender Ressourcenverbrauch, zunehmende Umweltbelastung und immer höhere wirtschaftspolitische Anforderungen sind nur einige der Themen, die an Brisanz zunehmen und beherztes Handeln im Sinne der nachhaltigen Umweltethik notwendiger machen denn je. Unsere Arbeit orientiert sich an den von Aldo Leopold formulierten Grundsätzen einer „Land-Ethik“ im Sinne einer harmonischen Entwicklung von Mensch und Umwelt, ohne dabei jedoch andere Ansätze von vorneherein auszuschließen.

Die Bezeichnung „Aldo Leopold Forum für Umweltethik“ erfolgt in Würdigung der Person Aldo Leopold und seines wegweisenden Lebenswerkes, insbesondere auch in Bezug auf umweltethische Fragen und Themen.

Die Anforderungen der ökologischen Nachhaltigkeit, der sozialen Marktwirtschaft sowie des Umwelt-, Natur- und Tierschutzes benötigen im Kontext der ökonomischen und sozialen Globalisierung ein Leitbild zur Umweltethik. Dem Rechnung zu tragen, darf nicht länger eine Frage des „ob“ sein, sondern muss vielmehr und ausschließlich Antworten auf das „wie“ liefern.

Das Aldo Leopold Forum für Umweltethik hat es sich zum Ziel gesetzt, die Balance zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, Ökonomie und Ökologie, Institutionen und Gesellschaft aktiv mit zu gestalten und ein Forum für den ebenso kritischen wie konstruktiven Dialog der unterschiedlichen Akteure zu schaffen.

Wer wir sind...

Das Aldo Leopold Forum für Umweltethik versteht sich als unabhängige und überparteiliche Initiative und steht noch am Anfang seiner Arbeit.

Das Aldo Leopold Forum für Umweltethik sieht sich langfristig nicht allein als Diskussionsforum und Förderer des kritischen Gedankenaustausches, sondern will viel mehr über Netzwerke Unterstützung u.a. in Fragen der Umweltethik, bei praxisorientierten Dienstleistungen, Bereitstellung von Krisenplänen, der Förderung und Realisierung von Projekten bis hin zur Mediation in komplexen und schwierigen Aufgabenstellungen im Bereich Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Fachverbänden anbieten.

Was wir wollen...

Durch die enge Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik will das Aldo Leopold Forum für Umweltethik Menschen und Organisationen, die sich mit Themen von umweltethischer Bedeutung beschäftigen, zusammenführen und durch diesen integrativen Ansatz den angemessenen, schonenden und nachhaltigen Umgang mit allen Naturressourcen unterstützen.

Susanne Anton
Vorsitzende

Moorweg 10
24568 Oersdorf

fon +49 (0)4191-952587
mobil +49 (0)171-4957701

info@aldo-leopold-forum.de
www.aldo-leopold-forum.de

Bankverbindung/Spendenkonto:

Raiffeisenbank eG Kaltenkirchen
BLZ 200 691 25 – KTO 411116

Steuernummer 11 294 WV 5/51
Finanzamt Bad Segeberg

VR 19467 Amtsgericht Hamburg

Unter dem Begriff Naturressourcen verstehen wir dabei das gesamte Spektrum an Naturgütern, welche der Mensch nutzt bzw. auf welche er Einfluss nimmt.

Dabei verzichten wir bewusst auf die traditionelle Differenzierung in „Nutzung“ auf der einen und „Schutz“ auf der anderen Seite, welche regelmäßig zu einer Polarisierung der jeweiligen Akteure führt.

Vielmehr gehen wir davon aus, dass jede Form nachhaltiger Nutzung einer Ressource, unabhängig davon, ob es sich beispielsweise um Bodenschätze, Wasser, Luft, Landschaft oder Tiere und Pflanzen handelt, sich auch zwingend mit deren Schutz auseinandersetzen muss.

Umgekehrt beinhaltet „Schutz“ einer natürlichen Ressource immer auch eine anthropozentrische Komponente, die sich letztlich als (meist extensive) Form der Nutzung oder zumindest der Vorsorge für mögliche zukünftige Nutzungen darstellt.

Diese Grundhaltung ermöglicht es uns, die unterschiedlichen Standpunkte und Sichtweisen von Natur und Umwelt zu akzeptieren und zu respektieren. Dies bedeutet, dass wir unabhängig davon, ob wir einen bestimmten Standpunkt teilen oder nicht, diesem dennoch Raum zur Darstellung, aber auch zur kritischen Auseinandersetzung geben.

Durch die Schaffung von Argumentationsraum sollen dem Thema „Umweltethik“ somit im Rahmen diskursiver Verfahren auf allen Ebenen nachvollziehbare Interpretationen gegeben werden, die überhaupt erst ein ausgewogenes Verhältnis zu Umweltverständnis, Umweltrecht und Umweltpolitik ermöglicht.

Daraus resultierende Handlungsfelder werden mit realistischen und praktikablen Maßnahmen flankiert. Dies betrifft besonders die bestehenden Konfliktfelder und Akzeptanzprobleme aus dem Themenkreis Natur und Umwelt.

Durch unser Handeln wollen wir einen aktiven Beitrag leisten, zukünftigen Generationen und deren Anforderungen an ökonomische und ökologische Ausgewogenheit nachhaltig Rechnung zu tragen.

Aldo Leopold Forum für Umweltethik – Mai 2007

Gründungsmitglieder:

Susanne Anton	Marketingfachwirt MBA – .mspr-consulting Hamburg, P.D. FOM/HH
Gregor Beyer	Geschäftsführer NABU – Blumberger Mühle
Heinrich Brühne	Brühne Unternehmensgruppe Dortmund
Andreas Göpfert	Direktor Marketing und Vertrieb HCCR Hamburg
Sven Herzog	Prof. Dr. Dr. TU Dresden
Torsten Meinberg	Senatsdirektor Hamburg-Harburg
Till Meyer	Journalist
Detlef Vogel	Alliance Manager SUN Microsystems Deutschland